

Pellets statt Öl: Umweltfreundliche, mobile Bauheizungen

Autor | Reto Westermann, Winterthur Foto | Suter Entfeuchtungstechnik AG

📱 **Zusätzlich in der App:** ▶ Nachhaltige mobile Heizungen

Die Suter Entfeuchtungstechnik AG hat ihr Angebot an pelletbefeuerten, mobilen Heizanlagen ausgebaut. Neu sind auch Heisswassermodule in zwei Leistungsklassen verfügbar. Sie ergänzen die bereits bewährten Heissluftmodule und bieten eine ökologische Alternative zu den sonst üblichen ölbefeuerten Anlagen für die provisorische Versorgung von Gebäuden mit Heisswasser und Heizwärme. Gerade bei Bauten, die strengen ökologischen Standards genügen, sind die mobilen Pelletheizungen eine gute Möglichkeit, schon während der Bauphase CO₂-neutral zu heizen.



Mobile Warmluft-Heizung mit Holzpellets im Einsatz für die Beheizung des Fassadenbereichs. Über den gleichen Pelletsilo lassen sich zusätzliche Heisswassermodule für den Innenbereich koppeln.

Immobilien sind heute gefragte Geldanlagen. Um die gewünschten Renditen erzielen zu können, sollten die Zeiten für den Bau oder die Erneuerung einer Liegenschaft kurz sein. Eine Schlüsselfunktion haben dabei mobile Anlagen für die Erzeugung von Heizwärme und Warmwasser. Sie ermöglichen einen raschen Baufortschritt unabhängig von der Witterung. Zudem springen sie ein, wenn eine ortsfeste Anlage ausfällt oder während einer Sanierung vorübergehend nicht zur Verfügung steht oder sich aufgrund der kurzen Restnutzungsdauer einer Liegenschaft die Reparatur der Heizung nicht mehr lohnt.

Kein Aufwand, volle Kostensicherheit

Bis anhin kamen dafür mobile Ölheizungen zum Einsatz. Diese entsprechen aber nicht mehr dem Stand der Technik. Zudem müssen sie die Auflagen des Grundwasserschutzes erfüllen und haben ein zunehmend schlechtes Image. Diese Tatsachen führen oft zu einem Zielkonflikt mit Wunsch der Bauherrschaft nach einem möglichst nachhaltigen Bau und Betrieb des Gebäudes – beispielsweise im Rahmen des SIA-Effizienzpfades Energie. Nachteilig wirkt sich auch aus, dass ölbetriebene, mobile Heizungen für die Liegenschaftsbesitzer oder die Handwerksfirmen aufwendig im Betrieb und bei der Beschaffung des Brennstoffs sind.

Saubere Energie und Rundum-Service

Seit Kurzem gibt es eine valable Alternative: Mit Holzpellets betriebene mobile Anlagen für Heizwärme und Warmwasser. Die sogenannten «Heisswassermodule» sind eine Weiterentwicklung der Firma Suter Entfeuchtungstechnik aus Dietikon/Zürich, die sich schon länger für ökologisch sinnvolle Lösungen bei Bauheizungen starkmacht. Das Unternehmen hat 2013 mit pelletbefeuerten Heissluftmodulen für die Bauaustrocknung bereits umwelttechnische Pionierarbeit geleistet. Die Heisswassermodule sind nach demselben System aufgebaut und können mit den gleichen Pelletsilos gekoppelt werden. «Auch hier arbeiten wir mit einem Rundum-Sorglos-Paket nach dem «Plug-and-Play-Prinzip», sagt Marc Kallen, Geschäftsführer bei Suter Entfeuchtungstechnik. Das

Ökologische Beheizung von «Greencity» während der Bauphase

In Zürich entsteht auf einem ehemaligen Industrieareal das nachhaltige Quartier «Greencity». Die Losinger Marazzi AG realisiert hier insgesamt 13 Gebäude mit 731 Wohnungen, Büro-, Gewerbe- und Dienstleistungsflächen sowie eine Schule. Das Quartier folgt den Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft und strebt bereits bei der Erstellung der Gebäude einen niedrigen Energieverbrauch an.

Deshalb erfolgt auch die Beheizung während der Bauphase nach den Kriterien der Nachhaltigkeit: Heisswassermodule von Suter Entfeuchtungstechnik übernehmen bis zur Inbetriebnahme des endgültigen Heizsystems die Versorgung mit Wärme sowie Heisswasser, und pelletbeheizte Heissluftmodule unterstützen die Fassadenarbeiten im Winter.

heisst: Das Unternehmen liefert die Anlage direkt auf die Baustelle, wo die Module mit einem Pelletsilos sowie den Heizleitungen des Gebäudes verbunden werden. Der Nutzer bezahlt lediglich eine zeitabhängige Miete sowie die bezogene Energie. Die Nachlieferungen der Pellets werden rechtzeitig durch Suter Entfeuchtungstechnik organisiert. Möglich macht dies ein Fernwartungssystem mit Füllstandssensoren, die den aktuellen Brennstoffvorrat an die Zentrale melden. Auf dem gleichen Weg erfolgt auch die Überwachung der Anlage. «Bei einer Störung kann der Pikettdienst jederzeit reagieren», sagt Christian Suter, zuständig für den technischen Vertrieb bei Suter Entfeuchtungstechnik. Durch die Verwendung von Holzpellets arbeiten die Anlagen – im Gegensatz zu solchen mit Ölfeuerung – CO₂-neutral. Für viele Kunden ein wichtiges Argument: «Da die Entwicklung und Realisierung unseres Quartiers nach den Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft erfolgt, haben wir uns bewusst für Pelletanlagen für die provisorische Beheizung während der Bauphase entschieden», sagt Matthieu Terrier, Projektleiter Ausführung bei der Losinger Marazzi AG für das nachhaltige Quartier «Greencity» in Zürich (siehe Kasten).

Ein weiterer Vorteil der Heizmodule von Suter Entfeuchtungstechnik: Sie bergen kein Risiko einer Umweltgefährdung durch möglicherweise auslaufendes Öl. Die Brennermodule erfüllen die aktuellen Standards bezüglich Luftreinhalteverordnung sowie Brandschutz und dürfen deshalb nahe an bestehenden Bauten aufgestellt werden. Zwei Heizkreisläufe pro Zentrale ermöglichen unterschiedliche Vorlauftemperaturen. Zudem verfügt das Steuersystem über fix installierte Programme mit Aufheizprotokollierung. Damit können beispielsweise Unterlagsböden mithilfe der Bodenheizung schonend getrocknet werden. Ein wichtiges Element für einen effizienten Betrieb ist der zur Anlage gehörende Energiespeicher. Dieser sorgt bei einem Ausfall des Brenners für einen unterbrechungsfreien Betrieb bis zur Behebung des Problems durch den Pikettdienst.

Verfügbar sind die Heisswassermodule mit 90 und 280 Kilowatt Leistung. Die kleinere Anlage ist auf einem Anhänger montiert, die grössere wird in einem 20-Fuss-Container angeliefert. Die Module bilden einen weiteren Baustein in der Produktpalette der Suter Entfeuchtungstechnik. Neben Entfeuchtungsgeräten gehören dazu auch die bewährten Heissluftmodule mit 50 und 150 Kilowatt Leistung. Analog zu Bauheizungen mit Öl wird mit diesen Warmluft erzeugt und mittels Schläuchen im Gebäude verteilt. ■

Suter Entfeuchtungstechnik

Giessenstrasse 15, 8953 Dietikon

Fon +41 (0)44 743 51 55, Fax +41 (0)44 743 51 50

info@suterentfeuchtet.ch, www.suterentfeuchtet.ch, www.suterheizt.ch